



Eröffnung: 28. Oktober 2016, 18 – 21 Uhr

Ausstellung: 29. Oktober 2016 – 14. Januar 2017

Zehn Jahre nachdem **Joakim Eskildsen** seine Arbeit an dem Projekt *Die Romareisen* vollendete und dieses mehr als 30 mal ausgestellt wurde, freut sich Gallery Taik Persons, das Projekt zum ersten Mal in der Berliner Galerie zu präsentieren.

Zwischen 2000 und 2006 unternahmen Joakim Eskildsen und die Autorin Cia Rinne Reisen in sieben verschiedene Länder um einen Einblick in das Leben der Roma und deren Lebensbedingungen, zu bekommen. Sie besuchten Roma-Gemeinschaften in Ungarn, Griechenland, Rumänien, Frankreich, Russland und Finnland sowie möglicherweise verwandte Gruppen in Indien; sie verbrachten längere Zeit mit den Menschen über die sie mehr erfahren wollten und lebten, wenn es möglich war, sogar für eine Weile mit Ihnen zusammen, wodurch es ihnen gelang teilweise enge Beziehungen zu den Familien aufzubauen.

Das Projekt kulminierte in dem preisgekrönten Buch *Die Romareisen*, zu dem Günter Grass das Vorwort beisteuerte. Das Buch umfasst beinahe 250 Fotografien von Eskildsen, sowie einleitende Essays von Rinne, die die in den jeweiligen Ländern besuchten Roma vorstellt und von Soundcollagen zu jeder Reise begleitet werden. Es gibt einen seltenen Einblick in das Leben, die Geschichte und die Situation der größten europäischen Minderheit.

In seinen Fotografien bildet Eskildsen die Roma nicht aus einer voyeuristischen Außenseiter-Perspektive ab, er wird vielmehr zum Eingeweihten, und gibt diese Sichtweise durch seine Bilder an den Betrachter weiter; er gibt ihm dadurch die Möglichkeit, intime Momente und das Alltagsleben der Roma genau verfolgen zu können: „*Oft sind wir gefragt worden, was uns bewogen habe, uns für die Roma zu interessieren, doch wir konnten keine eindeutige und umfassende Antwort geben. Sicher ist, daß wir so einfach nicht wieder abschließen konnten, was einmal begonnen war. Je mehr wir über die Roma erfuhren und sie kennenlernten, desto größer wurden unser Interesse und die Sympathie für sie,*“ stellen Rinne und Eskildsen fest.

Die Ausstellung in der Gallery Taik Persons präsentiert das Projekt nun auf eine andere Art und Weise als in der Wanderausstellung: Sie gibt einen intimen Einblick, nicht nur in die Fotografien und die Roma-Gemeinschaften, sondern auch in die Entstehung des Buches. Neben einer Reihe von frühen Entwürfen des Buches, die Spuren zahlreicher Reisen tragend, zeigt die Ausstellung Sets von neun Fotografien aus jeder Roma-Gemeinschaft, sowie zwei Wandinstallationen, von denen eine die emblematischste Arbeit der Serie in einer eindrucksvollen, großflächigen Reproduktion abbildet.

Während ihrer gesamten Geschichte waren die Roma von Verfolgung, Vertreibung und Sklaverei bedroht, Ihre Sprache wurde verboten und es gab eine Reihe von Versuchen, sie zu assimilieren, zu missbrauchen oder auszulöschen. In Europa bleiben die Haltungen ihnen gegenüber bis heute misstrauisch. Viele sehen sich noch immer direkter Diskriminierung gegenüber. *Die Romareisen* ist nicht nur ein Projekt mit politischer Kraft, sondern gibt auch einen wunderbar poetischen und intimen Einblick in eine kaum gesehene Welt.

Joakim Eskildsen wurde 1971 in Kopenhagen geboren. Er lebt und arbeitet in Berlin. 1998 erhielt er seinen Master of Arts von der Aalto University, School of Arts, Design and Architecture in Helsinki. Seine Publikationen umfassen *Nordic Signs* (1995), *Bluetide* (1997), *iChickenMoon* (1999), *The Roma Journeys* (Steidl 2007/2009), und erst kürzlich erschienen: *American Realities* (Steidl 2016). Seine Arbeiten wurden in zahlreichen internationalen Einzelausstellungen gezeigt, darunter The National Museum of Photography (Copenhagen, 2015/16), FO.K.U.S-Foto Kunst Stadtforum (Innsbruck, 2016), Strandverket (Marstrand, 2016), und Fotomuseum Winterthur (Winthertur, 2009), sowie Gruppenausstellungen in Häusern wie The National Museum of Iceland (Reykjavík, 2016), Scandinavia House (New York, 2013 & 2014), Kiasma (Helsinki, 2013) und Kunstmuseum Wolfsburg (2009).